



Visionen für Mobilität werden Realität - Reise zu neuen Verkehrskonzepten

Zahlreiche an Mobilitätssystemen interessierte Bewohner der LEADER Region FUMO nahmen die Präsentation des LEADER Projektes „FUMObil - Masterplan Zukunft der Mobilität“ zum Anlass, um sich mit der Mobilität im ländlichen Raum auseinanderzusetzen.

Das Ziel, die Entwicklung eines flächendeckenden, neuen und umweltfreundlichen Mobilitätssystems und dieses in einem Masterplan detailliert und umsetzungsreif darzustellen ist geglückt. Das Konzept wurde vom Verkehrsexperten Dr. Günther Penetzdorfer nun so weit entwickelt, dass es den politischen Vertretern, Bürgern und Vereinen, Schulen und Wirtschaftstreibenden präsentiert, gemeinsam diskutiert und von Verantwortlichen umgesetzt werden kann. Mit



Zahlreiche Interessenten aus dem Mondseeland nahmen an der Buspräsentation sowie an der Digibus-Testfahrt teil.

Penetzdorfer konnte ein Profi für dieses Projekt gewonnen werden. Er hat gemeinsam mit dem Team der LEADER Region FUMO und den Verantwortlichen der Gemeinden einen maßgeschneiderten Mobilitätsplan für die Region FUMO entwickelt.

In Arbeitskreisen, persönlichen Gesprächen oder auch durch Verkehrszählungen wurde in der Region an diesem Themen-

komplex gearbeitet. Mit Erfolg: Die Zukunft der Mobilität hat für die Bewohner der Region Fuschlsee Mondseeland bereits begonnen. In Koppl wurde eine Teststrecke für selbstfahrende Busse eingerichtet. Dort dreht seit Mai 2017 der autonom fahrende Bus Navya seine Runden. Öffentliche Testfahrten werden laufend angeboten. Alle Termine und Infos gibt's auf www.digibus.at zum Nachlesen.

Zweiter Durchgang des prämierten LEADER-Frauenprojekts startet bald

Die LEADER-Region FUMO und Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee durften sich einer besonderen Auszeichnung erfreuen. Im Rahmen der Veranstaltung „HEIMAT.LAND. LEBENSWERT.“ in Henndorf, ein aktueller Schwerpunkt des BMLFUW und basierend auf dem Programm für Ländliche Entwicklung wurde der Geschäftsführerin der LEADER-Region Eveline Ablinger eine Ehrung zuteil. Gerühmt wurde das vorbildhafte Projekt „Frauen bewegen“, wozu auch Bundesminister Andrä Rupprechter sowie Landeshauptmann Wilfried Haslauer herzlich gratulierten.



Andrä Rupprechter (2. v. re.) gratulierte zur Auszeichnung.

Der zweite Durchgang des erfolgreichsten Projektes für Frauen startet im Oktober 2017. Ziel ist es wieder, Frauen aus der gesamten FUMO-Region für ihre weitere persönliche Entwicklung – sei es auf ehrenamtlicher, po-

litischer, wirtschaftlicher oder sozialer Grundlage – stärken und begeistern zu können. Die Bewerbung ist noch bis 17. September möglich, der Durchgang startet schließlich im Oktober 2017. Infos: www.regionfumo.at